

Wiesbadener Tagblatt.

No. 129.

Samstag den 3. Juni

1854.

Wegen des Pfingstfestes erscheint das folgende Blatt am Dienstag.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Karl Ludwig Beiderlinden von Oestrich steht wegen Landstreicherei und Bettelns dahier in Untersuchung und hat sich dem Strafvollzuge durch die Flucht entzogen.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, auf denselben fahnden, im Betretungsfalle arretiren und hierher vorführen zu lassen.

Elville, den 23. Mai 1854.

Herzogl. Nass. Justizamt.
Westerburg.

Signallement.

Alter: 43 Jahre; Größe: 5' 6"; Haare: braun und dünn; Stirne: hoch; Augenbrauen: braun; Nase und Mund: klein; Zähne: gut; Bart: Schnurrbart braun; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 1. Juni 1854.

Herzogl. Kreisamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Mehgermeisters Johann Christian Cron von hier ihr in der Mehgergasse dahier zwischen Christoph Leicher und Christian Bloog Wittwe stehendes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude, zweistöckiger Scheuer und Hofraum, sodann folgende in Wiesbadener Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No. Gl. M. Rth. Sch. St.-St. Lgrbch.

Lage und Begrenzung.

- | | | | | | | | |
|---|---|---|----|----|-------|------|--|
| 1 | 1 | — | 39 | 47 | 1368 | 1198 | Acker auf der breiten Salz zwischen Christian Weil und Cantoratsgut; |
| 2 | 3 | — | 97 | 94 | 1386 | 3195 | Acker am Judenkirchhof zw. Wilhelm Ries und dem Weg, gibt 21 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 45 fr. Grundzinsannuität; |
| 3 | 1 | 1 | 2 | 54 | 1808 | 1529 | Acker durch den Haingraben zw. Joh. Ph. Lang und H. Domäne, gibt 1 fl. 40 fr. 1 hll. Zehntannuität; |
| 4 | 3 | 1 | 47 | 40 | 1332b | 2283 | Acker in der Blumenwiese zw. Joh. Fris und Achilles v. Breck, gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt- und 25 fr. 2 hll. Grundzinsannuität; |

No. Cl. M. Kth. Sch. St.=St. Lgrbch.

Lage und Begrenzung.

5 2 1 29 31 1389 7085 Wiese unterm Sonnenbergerweg zw. Joh. Friz und dem Bach einerseits und Joh. Heinrich Burk anderseits;

6 2 — 7 57 9197 — Wiese unter dem Sonnenbergerweg zw. Christ. Cron und dem Dietenmühlgute

in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. Mai 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

2425

Westerburg.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des diesjährigen ersten Steuersimpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde ist auf den 1. Juni festgesetzt worden, was den Betheiligten mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Steuerbeträge bis zum 15. nächsten Monats zu entrichten sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1854.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither von Herrn Fr. Leisring sen. betriebene **Kurzwaaren-Geschäft** käuflich übernommen, und empfehle mein auf's Neueste assortirtes Lager in allen Sorten Wolle und Baumwolle, Moll und Tüll, Chemisetten, Kragen, Ärmeln, Handschuhen, Strick- und Nähseide, leinene und baumwollene Garne, sowie alle in das Kurzwaaren-Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Christiane Reinemer,

2389

Langgasse No. 41 bei Herrn Spenglermeister Koch haß.

Beste Qualität **Schinken** per Pfund 22 fr.,
abgekochter **Schinken** per Pfund 44 fr.

2414

bei **Wilh. Thon**, Kirchgasse No. 2.



Ein englisches Pferd, zum Reiten und Fahren dreifert, sowie ein englischer Reisewagen und ein zweiräderiges Cabriolet, sind zu verkaufen bei Major **Bernhardt** in Mainz auf dem neuen Kästrich.

2416

Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden **Zimmer** auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich **Restauration** und **Bayerisches Bier** zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415

Chr. Schmidt.

Zum **Bäderfahren** empfiehlt sich **Peter Blum**, Nerostraße 8. 2409

Commission- und Expeditionsgeschäft.

Indem ich hiermit die Anzeige mache, daß ich auf hiefigem Plaze ein **Commission- & Expeditious-Geschäft** errichtet habe, halte ich mich darin bestens empfohlen und werde stets bemüht sein, jeden Auftrag pünktlich und reell auszuführen.

C. L. A. Mahr,

C. L. A. Mahr,

Marktplatz No. 11.

2391

Rhein - Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Veränderter Dienst.

Die Boote der **vereinigten Gesellschaften** fahren **täglich:**

Von Biebrich um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ u. 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis Cöln.

" " " 9½ Uhr Vormitt. bis **Düsseldorf- Rotterdam,**
Montags und Donnerstags bis London.

" " " 12³/₄ u. 2³/₄ Uhr Nachmittags bis **Cöln.**

" " " 1 u. 3 " bis Strassburg. **Mannheim.**
 Letzteres bis Strassburg.

Letzteres "bis Straßburg."

Von Mainz " 7 Uhr Morgens bis Mannheim.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Jedes andere Fuhrwerk von Wiesbaden an die Dampfschiffe in Biebrich ist Privatsache und geschieht demnach ohne Verantwortlichkeit der unterzeichneten Agentchaft, worauf die Herren Reisenden ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

Näheres auf dem Bureau unseres Agenten Herrn **F. W. Käsebier**, Sonnenberger Thor No. 2 in Wiesbaden, welcher nicht nur alle Einschreibungen für uns vollzieht, sondern auch die uns betreffende Expedition besorgt.

Biebrich, den 1. Juni 1854.

Die Agentschaft:

201

J. G. Russ. J. K. Lembach.

In meiner **Waffelbäckerei** hinter der neuen Colonnade neben dem **Bolzenschießstand** sind vom 4. Juni an täglich frische **Waffeln** und **Kaffee** zu haben, und bitte um geneigten **Zuspruch**.

R. Gage.

2436

Frischer Rheinsalm bei **C. Acker.** 1725

Vorzüglich gute trockene **Kunsthefe** ist fortwährend
frisch zu haben bei **Heinrich Weygandt,**

Neßgergasse No. 22.

2388

Für den freundlichen Glückwunsch meinen herzlichsten Dank!
2437 H.

Die zum Besten der Kleinkinderschule zur Verloosung kommenden Bilder
sind nur noch Montag den zweiten Feiertag im Lokal des Kunstvereins
ausgestellt. L. 2438

Unger's Naturheilverfahren.

Der nächste Vortrag, der eine Mittheilung einer allgemeinen Uebersicht
des obigen Verfahrens zum Zwecke hat, wird heute Samstag den
3. Juni Abends 8 Uhr präcis

im Saale des Gasthauses zur Stadt Frankfurt
stattfinden.

Preise wie vorher.

1925

Unterzeichneter empfiehlt zur gefälligen Abnahme folgende reingehaltene
1848r Weine:

Ungsteiner	per Flasche — fl. 48 fr.
Forster	" " — " 54 "
Deidesheimer	" " 1 " — "
Deidesheimer Auslese	" " 1 " 12 "
Liebfrauenmilch	" " 1 " 30 "

2439

Fried. Emmermann.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der neunten General-Versammlung
am 29. April 1854 abgelegten Rechnung des Jahres 1853:

Grundkapital	fl. 5,500,000,
Einnahme für Prämien und Zinsen	" 577,847,
Total-Summe der baaren Reserven	" 676,916,
Reserve für noch nicht liquidirte Schäden	" 63,893.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können von Jedermann
bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten eingesehen werden.

Zu Versicherungen ladet gleichzeitig ein

Wiesbaden, den 1. Juni 1854.

Der Bezirks-Agent des Deutschen Phönix:

H. K. Exner,

2401

Langgasse No. 1.

Billig zu verkaufen

ein Remisenthor, zu einem Scheunenthor sich ganz besonders eignend,
Wilhelmstraße No. 6. 2440

Anzeige.

Da Herr Damenschneidermeister Philipp Hoffmann in Kurzem nach
Amerika auswandern will, so ist deshalb das von ihm bewohnte Logis
anderweit zu vermiethen. Ellenbogengasse No. 10.

2441

C. Bind, Schuhmacher.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

grosse Militärmusik im Garten.

Dietenmühle.

Am zweiten Pfingsttage, Montag den 5. Juni

findet hier wohlbesetzte

Harmonie- und darauf Tanzmusik

statt, ausgeführt von dem hiesigen Brigade-Musik-Corps;

des Abends

Illumination im Garten.

Hierzu ladet ergebenst ein

2420

Fritz.

Am zweiten Pfingsttag

Tanzmusik auf der Walmühle.

Dienstag den 5. Juni

Sternschießen mit Harmoniemusik

ausgeführt durch die

Wiesbadener Schützengesellschaft.

Wozu ergebenst einladet

2442

K. Greuling.

Merothal.

2443

Montag den zweiten Feiertag findet wohlbesetzte Tanz-
Musik statt, wozu ergebenst einladet

G. Hahn.

Sonnenberg.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet

wohlbesetzte Tanzmusik

bei dem Unterzeichneten statt, wobei gute Speisen und Getränke billig
verabreicht werden.

J. Jacquemar.

2444

Am zweiten Pfingsttage findet

im Bären zu Bierstadt

wohlbesetzte Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Ph. Rieser. 2445

Um Unannehmlichkeiten zu entgehen, fordere ich Diejenigen auf, welche noch eine Forderung an mich zu machen haben, mir bis Montag den 5. Rechnung zu überreichen.
Baronesse von Brevern,
2446 Wilhelmstraße No. 9.

Jacob Zingel, Hoflithograph,

Gäß der Saal- und Oberwebergasse No. 6

empfiehlt eine große Auswahl **Briefbogen** mit sauber lithographirten Ansichten von Wiesbaden, Schwalbach und Schlangenbad, sowie seinen in verjüngtem Maßstab gezeichneten **Plan von Wiesbaden** mit Berücksichtigung der neuesten Veränderungen. Beigefügt sind folgende Ansichten: Wiesbaden, Kochbrunnen, Hygiäengruppe, Kursaal, griechische Kapelle, neue katholische Kirche, Tempel auf dem Neroberg, chinesisches Gartenhaus in den Kuranlagen, neue Residenz, Palais der vermitt. Frau Herzogin, Landesbibliothek, Ministerium, Theater &c. Auch werden in seiner lithographischen Anstalt alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, besonders **Visiten-, Verlobungs- und Adresskarten**, sowie auch das Abdrucken der in Kupfer gestochenen Visitenkarten übernommen und billig berechnet.
2447

Sellerie- und Tabakspflanzen sind zu haben bei **Philipp Zahn**
in der Oberwebergasse. 2448

Louisenstraße No. 28 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2449

Bücher'scher Bierkeller.

Vom 1. Juni an wird täglich **frisches Bier** das Glas zu 4 fr. verabreicht. Auch bringt Unterzeichneter einem geehrten Publikum seine **Café restaurant** in Erinnerung, wozu höflichst einladet

2398

C. Reiffenstein.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der
Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebens-
Versicherungsbank „Teutonia“
i n L e i p z i g,

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt.

Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospekte unentgeltlich in meinem Geschäftslocale ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Wiesbaden, am 3. März 1854.

F. W. Häsebier. 929

Ein schwarzer lederner **Reisefoffer** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2417

Gaufriz- oder **Stellmaschinen** verfertigt und empfiehlt
2450 **H. C. Huch**, Mechaniker in Mainz.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen in Wiesbaden
August Roth,
1815 Eck der unteren Webergasse.

Verloren.

Am letzten Sonntag wurde im Herzogl. Park zu Biebrich ein englisches **Gebetbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe **gegen Belohnung** in dem Hause neben der Krone in der Rheinstraße zu Biebrich oder in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2378

Gesuche.

Ein Junge von hier kann in die Lehre treten bei **P. Thomä**, Schneidermeister, Langgasse. 2351

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf den 1. Juli gesucht Neugasse No. 16. 2424

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Land, welches häusliche Arbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2451

Ein **Hausknecht** wird gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt wo. 2452

Ein junger Mensch, welcher in allen häuslichen und wirthschaftlichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausbursche. Näheres in der Exped. d. Bl. 2453

1400 fl. Vormundschaftsgelder sind durch Spenglermeister **Jacob Jung** auszuliehen. 2357

Eine **Hypothekenforderung** von **5500 fl.** in hiesiger Stadt wird zu cediren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger**, große Burgstraße No. 15. 2355

1000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt **A. Kamberger**. 2356

Wiesbaden, 2. Juni. Bei der am 31. Mai in Karlsruhe stattgehabten 34. Verloosung der großh. badischen 35 fl. Loose des Anlehens vom Jahre 1845 sind nachstehende 20 Serien gezogen worden: 299 328 817 1061 1617 2555 2873 2936 3311 4035 4290 4303 4791 4923 5451 5763 5893 6294 7642 7973.

Wiesbaden, 2. Juni. Bei der am 1. Juni in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 1. Klasse 126. Stadt-Lotterie fiel auf die Nummer 25660 der Hauptpreis von 10000 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 3. Juni: **Don Juan**. Große Oper in 2 Aufzügen. Musik von Mozart. Berlin: Hrl. Schmidgen.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 2. Juni Mittags 4 Uhr: 15° R.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4¼, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9¼ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 Min.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 1. Juni 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	935	930	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	74½	74
" Interimsscheine Agio	—	145	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	—	—
" 5% Metalliq.-Oblig.	63½	63	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	43½	42½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	78½	78½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56	" 4% ditto	96½	95½
" fl. 250 Loose b. R.	89½	89	" 3½% ditto	88½	88
" fl. 500 " ditto	—	166	" fl. 50 Loose	97½	97
" 4½% Bethm. Oblig.	60	—	" fl. 25 Loose	29½	29
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	99½	99
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	" 3½% ditto v. 1842	86	85½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	35½	35½	" fl. 50 Loose	68	67½
" 1%	19½	19	" fl. 35 Loose	39½	39½
Holland. 4% Certificate . . .	—	86½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	100½
" 2½% Integrale . . .	59½	59	" 4% ditto	99½	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	90½	90	" 3½% ditto	90	89½
" 2½% " " b. R.	50½	50	" fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	91½	91	Schm. b. Lippe. 25 Thlr. Loose	27	26½
" 3½% Obligationen .	86½	86½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93½	93½
" Ludwigsh. - Bexbach	115½	115	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	99½	" 3% Obligationen . .	85½	84½
" 3½% ditto	85½	85½	" Taunusbahnaktien .	297	295
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	83	Amerika. 6% Stek's. Dl. 2. 30.	114½	—
" Sardinische Loose .	40	39½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	95½	95
Toskana. 5% Obl. i. Fr. à 24 kr.	95½	95	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	88½	88½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto	—	3%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33-32	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23½ 22½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdrd'or . 10. 2½-1½	Engl. Sover. . 11. 43	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 43½-42½	Gold al. Meo. . 375	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat. . 5. 32-31	Preuss. Thl. . 1. 46½-46½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Weilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 129)

3. Juni 1854.

Frankfurter Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1853, welcher in der am 26. April d. J. stattgehabten General-Versammlung vorgelegt wurde, ergab folgende Resultate:

Grundkapital	fl. 3,000,000,
Einnahmen für Prämien, Leibrenten-Kapitalien und Zinsen ic.	" 135,480,
Ausgaben für Sterbfälle	" 33,983,
In das Jahr 1854 übertragener Ueberschuß, einschließlich der Reserven	" 441,193.

Die bei der Gesellschaft auf Lebenszeit Versicherten sind mit **Fünzig Procent** an dem Gewinne theilhaftig; bei Verzichtleistung auf diesen Gewinn-Antheil wird die Jahresprämie sofort um **10 Procent** ermäßigt.

Die Gesellschaft übernimmt auch Kapitalien, für welche sie außergewöhnlich hohe Leibrenten gewährt.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß liegen bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten zur Einsicht offen und werden durch denselben Versicherungen auf's Prompteste vermittelt.

Wiesbaden, den 1. Juni 1854.

Der Bezirks-Agent
der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

H. H. Exner,

Langgasse No. 1.

2401

Neußer Preis-Appretur-Glanzstärke in Bröckelform.

Dieselbe verleiht der Leinwand den höchsten Grad von Weiße, einen schönen Glanz, verdickt mehr und klebt nicht an das Bügeleisen. Näheres auf den mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquetts.

Zu haben bei **Chr. Ritzel Willwe.**

2220

Es sind $\frac{3}{4}$ Morgen ewiger Klee zu verkaufen bei

2383

R. Kieme, Webergasse No. 41.

Für Herren.

Mein Lager in **Herrn-Strohhüten** ist dieses Jahr vollständig assortirt.

Zugleich zeige ich an, daß ich bereits eine große Nachsendung **Herrn-Strohhüte** in allen Gattungen und neuester Façon erhalten habe, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

2318

Henr. Drey, Webergasse No. 40.

Meinen verehrten Abnehmern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in **Besatzband, Gallons**, in englischer und französischer **Stickerei** und **Stickmustern** wieder Neues erhalten habe; zugleich empfehle mein Lager von **Strumpfwaren, Unterjacken, Unterhosen** u. dgl., sowie **schwarze** und **farbige Gummi-Knabengürtel** und meine übrigen bekannten Artikel zur geneigten Abnahme.

2390

Wilhelm Wibel,

Marktstraße No. 36.

Grosse Burgstrasse No. 13.

Jedes Fuhrwerk von Wiesbaden an die **Dampfschiffe** in **Biebrich** ist **Privatsache**.

Bei unten angegebener **Omnibusfahrt** sind **14 hiesige Kutscher** betheiligt, und geschieht dieselbe unter der **Verantwortlichkeit** des **Unterzeichneten**, welcher die **Omnibusfahrten** von hier nach **Biebrich** schon fünf Jahre lang leitet, **worauf die Herren Reisenden ganz besonders aufmerksam gemacht werden.**



Abfahrt

der

Omnibus oder Wagen

von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

in

directem Anschlusse an die **Dampfschiffe**

der

Vereinigten Gesellschaften:

Morgens **5½**, **6½**, **8½** und Mittags **12** Uhr.

Die **Einschreibungen** geschehen auf dem **Bureau** von

C. Leyendecker & Comp.,

grosse Burgstrasse No. 13.

Das **Bureau** übernimmt zur **Beförderung** nach **Biebrich**, sowie auch nach allen andern **Richtungen Reiseeffecten, Handelsgüter** und sonstige **Gegenstände** unter den **billigsten Preisen** und **prompter Bedienung**.

Grosse Burgstrasse No. 13.



Départ des omnibus et des voitures
de **Wiesbade** à **Biebrich**

en relation directe

avec les bateaux à vapeur des
Sociétés réunies:

Le matin à $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$ et à midi.

Les billets se donnent au bureau de

C. Leyendecker & Comp.,

grosse Burgstrasse No. 13.

Le bureau se charge aussi, pour Biebrich ainsi que pour toutes les autres directions, du transport d'effets de voyage, de marchandises et d'autres objets, à de prix très modérés, et garantit un prompt service.

2087

Von den allgemein beliebten **Bremer Cigarren** habe ich auch $\frac{1}{10}$ Kistchen zu 2 fl. 24 fr. erhalten.

2297

Fried. Emmermann.

Sturzbäder

sind in verbessertem und erweitertem Zustande eröffnet bei

J. A. Kadesch

2266

in der Bleichanstalt in der Schwalbacherstrasse.



Reisegelegenheit für Auswanderer.

Mit **Dreimastern** erster Klasse, sowie **Postdampfbooten** nach allen Seehäfen Nord- und Südamerikas und von da per Eisenbahn in's Innere des Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller Behandlung

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

381

Marktplatz zu Wiesbaden.

Bolzenschießen

täglich am **Kurfaal** und auf dem
Marktplatz.

1889

3 Ruthen deutscher Klee sind Ellenbogengasse 4 zu verkaufen. 2332

Mannheimer Bier

fortwährend zu beziehen bei **Gebr. Blees.**

592

Evangelische Kirche.

Samstag den 3. Juni.

Vormittags 10 Uhr: Vorbereitung zum h. Abendmahl.

Pfingsten.

Am ersten Festtage.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Gibach. Confirmation.
h. Abendmahl.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.
Clarenthal: Herr Pfarrer Steubing.

Am zweiten Festtage.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Nach allen Gottesdiensten wird die Collecte zum Bau der zweiten Kirche erhoben.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Köhler.

Katholische Kirche.

Pfingstsonntag.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt mit Predigt und Umgang	9 "
Letzte h. Messe	11 "

Nachmittag: Vesper 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr, Montag und Samstag
auch um 7 Uhr, Samstag Abend 6 Uhr Beichte und Salve.

Donnerstag 7 Uhr Engelamt.

Pfingstmontag, Fest des hl. Bonifacius (Kirchenpatron).

Der Gottesdienst wie am Pfingstsonntag.

Pfingstdienstag 7 Uhr: Hochamt für die Stifter des Bonifacius-Altars.

Deutschkatholischer Gottesdienst

am ersten Pfingstfeiertage Vormittags 9 Uhr, (Confirmation und
Abendmahl) im Hause des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet
durch Herrn Prediger Siepe.

Dreißnblige Charade.

Das Erst' und Zweite wird gewonnen

Aus Erz, und ist vermischt mit Gift.

Mein Drittes kann das Leben rauben,

Wenn es am rechten Orte trifft.

Mein Ganzes ist ein Stück der Kunst

Und bringt dem Künstler Gold und Gunst.

Auflösung des Räthfels in No. 123.

Rebe — Eber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.